

Projekt Steinschlagsicherung Känzele

Gemeinde Feldkirch

Was war der Anlass des Projektes?

Die Besiedelung im Bereich der Burggasse in Feldkirch sowie Teilbereiche der Göfiserstraße (L66) und der Vorarlbergstraße (L190) befinden sich laut Gefahrenzonenplan im steinschlaggefährdeten Bereich. Im Winter 2020/2021 wurden die von den ÖBB in den 1980er Jahren errichteten Steinschlagsicherungsnetze durch Baumstürze erheblich beschädigt. Mit Hilfe des Projektes sollen diese ersetzt und somit auf den Stand der Technik gebracht werden.

Was wird geschützt?

Durch die Schutzmaßnahmen werden 16 private Wohn- und Nebengebäude, 52 landwirtschaftliche Gebäude, zwei öffentliche Gebäude bzw. ein öffentlicher Kinderspielplatz sowie 1.363 Laufmeter Landstraße, 817 Laufmeter Gemeindestraße bzw. öffentliche Wege, 270 Laufmeter sonstige Wege, 82 KFZ-Abstellplätze und eine E-Trafostation sowie ein Sendemast vor Steinschlag geschützt.

Gesamtkosten

€ 2.300.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Steinschlagschutzdamm 524 Laufmeter
- Steinschlagschutznetze 670 Laufmeter
- Errichtung von Erschließungswegen 434 Laufmeter
- Forstlich Biologische Maßnahmen (Verbesserung der Waldstruktur, Pflege, Schlägerung)

Gefahrenzonenplanung

Für die Stadt Feldkirch existiert ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan aus dem Jahre 2001. Die gefährdeten Wohnobjekte sind als Braune Hinweisbereiche Steinschlag kartiert.



Abbildung 1: Blick vom Baufeld hinunter

Umsetzungszeitraum des Projektes

2025-2027

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Vorarlberg
- Stadtgemeinde Feldkirch

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Bregenz, Rheinstraße 32/4, 6900 Bregenz

Tel.: +43 (0) 5572/74995-419, E-Mail: bregenz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at